

Pop, Produktion und Pandemie – Populärkultur und Kulturwirtschaft unter Corona-Bedingungen

13. Jahrestagung der AG Populärkultur und Medien / 19. Februar 2021 / Online-Veranstaltung (Zoom)
Organisation: Dr. Mario Anastasiadis (Bonn), Dr. Charis Goer (Utrecht), Dr. Jörg-Uwe Nieland (Friedrichshafen)

– PROGRAMM –

10:00	Beginn	Dr. Mario Anastasiadis (Universität Bonn), Dr. Charis Goer (Universität Utrecht), Dr. Jörg-Uwe Nieland (Zeppelin Universität Friedrichshafen): <i>Begrüßung und Einführung</i>
10:15	Panel 1	<i>Musik, Konzerte, Festivals und Clubkultur unter Corona-Bedingungen</i> (Moderation: Dr. Mario Anastasiadis)
	Impuls und Diskussion	Prof. Dr. Christoph Jacke und Dominik Nösner (Universität Paderborn): <i>„Bleibt alles anders“? Vorläufiges Erfahrungswissen zur Transformation von (Medien-)Kulturen des Pop-Business in Pandemie-Zeiten</i>
	1. Statement	Julian Schmitzberger (Universität Göttingen): <i>Nacht ohne Leben – Clubs ohne Kultur? Reflexionen aus dem zweiten Lockdown</i>
	2. Statement	Heiko Rühl (Universität zu Köln) und Niklas Blömeke (Universität Paderborn): <i>Keine Atempause – zur Situation von Musikclubs in Deutschland</i>
	3. Statement	Jun.-Prof. Dr. Beate Flath (Universität Paderborn): <i>Berufliche Selbstverständnisse innerhalb der regionalen Veranstaltungsbranche in Ostwestfalen-Lippe (OWL). Erste Ergebnisse einer explorativen Studie im Kontext der Covid-19-Pandemie</i>
	4. Statement	Philipp-Jacob Pahl (Budde Talent Agency Berlin/Köln): <i>Live-Business und Corona – ein Erfahrungsbericht</i>
	5. Statement	Dr. Martina Kaiser-Gruber (Universität Krems): <i>Krisen-PR in Zeiten von Covid-19. Überlebensstrategien für das Genre Musical im deutschsprachigen Raum</i>
	6. Statement	Randy Fink (TU Dresden): <i>Pandemiestatisterei. Die Statisterei unter Pandemiebedingungen</i>
	Diskussion	
12:15	Pause	
13:15	Panel 2	<i>Neue Medienformate und Vermittlungsformen unter Corona-Bedingungen</i> (Moderation: Dr. Charis Goer)
	Impuls und Diskussion	Karsten Strack (Literaturbüro OWL Detmold und Lektora Verlag Paderborn) und Ninia Binias (Büro für Popkultur Hannover, Slam-Poetin und Journalistin): <i>Digitale Literatur- und Kulturlandschaften – wer gut ernten will, sollte Ahnung vom Saatgut haben</i>
	1. Statement	Dr. Sigrun Meinig (Universität Hamburg und Universität Göttingen): <i>Return of the Decameron. Einige Entwicklungen in der englischsprachigen literarischen Welt</i>
	2. Statement	Rebecca Heinrich (Universität Freiburg, Autorin und Kulturvermittlerin) und Siljarosa Schletterer (Universität Innsbruck, Autorin und Veranstalterin): <i>»ihr lest keine Lyrik, seid ihr wahnsinnig?«. Poesie in Zeiten der Pandemie oder: Der neue Pop der Lyrik</i>
	3. Statement	Dr. Teresa Cañadas (Universität Complutense Madrid): <i>Kinderliteratur unter Corona-Bedingungen in Spanien. Postdigitale Überlebensstrategien</i>
	4. Statement	Benet Lehmann (HU Berlin) und Paul Schacher (Universität Leipzig): <i>Public History in der Corona-Pandemie. Blick zurück – und Blick nach vorn?</i>
	Diskussion	

AG POPULÄRKULTUR UND MEDIEN

14:45	Pause
15:15	Panel 3 <i>Sport unter Corona-Bedingungen</i> (Moderation: Marie-Charlotte Simons, DFG-Graduiertenkolleg Ästhetische Praxis Hildesheim)
Impuls und Diskussion	Dr. Jörg-Uwe Nieland und Felix Krell (Zeppelin Universität Friedrichshafen): <i>Pandemie-Sport – zu Veränderungen der medialen Produktion und Wahrnehmung von Wettkämpfen</i>
1. Statement	Jos Diegel (Pro-Wrestler und Künstler): „ <i>Wir waren das einzige emanzipierte Publikum beim Wrestling.</i> “
2. Statement	Prof. Christof Seeger (Hochschule der Medien Stuttgart): <i>Organisation und Kommunikation unter Stress und Unsicherheit – Sportvereine und die Pandemie</i>
3. Statement	Dr. Philip Sinner (Universität Salzburg): <i>Die Motive von Fans und Interessierten als Faktor. Social-Media-Kommunikation in der Bundesliga und ihre Potenziale in der Covid-19-Pandemie</i>
4. Statement	Robby Hunke (ARD-„Sportschau“): <i>Sportjournalismus in Zeiten der Pandemie. Neue Themen und Ansprachen</i>
Diskussion	
16:45	Zusammenfassung, Reflexion und Ausblick
17:15	Pause
17:30	Mitgliederversammlung der AG Populärkultur und Medien (offen für Nicht-Mitglieder)
18:30	Ende

Die Beiträge und Diskussionen werden in jedem Themenfeld durch die folgenden drei Perspektiven gerahmt, sind auf diese jedoch nicht beschränkt:

- 1. Auswirkungen der Pandemie auf Populärkultur und Kulturwirtschaft** (Bestandaufnahme und Erfahrungen zum Ausmaß der wirtschaftlichen und auch kreativen Einschränkungen)
- 2. Reaktionen der Popkultur und Kulturwirtschaft** (Transformationsprozesse, Anpassungen, Strategien, Beschreibung und Einschätzung neuer Online-, Offline- und Hybridformate)
- 3. Übergang in die neue Normalität** (Angebote und Formate, Strukturen und Regelungen, Rezeptionsweisen und Praktiken, die nach der Pandemie weiter Bestand haben)

Anmeldung: Wir laden alle Interessent*innen herzlich zur Tagung ein. Die Teilnahme erfordert keine Mitgliedschaft in der AG oder der GfM und ist kostenlos. Bitte melden Sie sich dazu mit einer kurzen Nachricht an diese E-Mail-Adresse der AG: agpopundmedien@googlemail.com. Wir senden Ihnen dann rechtzeitig vor Beginn die Zugangsdaten (Zoom).

Weitere Informationen: <http://www.ag-pop.de/>